



VERNISSAGE



„Boxen in der Kunst“

am 22. September 2022 im Airport Club Frankfurt



Über die Sammlung – Ingo Wegerich Fine Art Collection

Das Besondere an der Sammlung ist, dass die Kunstwerke, ausnahmslos Originale, nicht nur künstlerisch überzeugen, sondern auch eine zeitgeschichtliche Relevanz haben und große historische Kämpfe oder Kämpfer abbilden, die die Menschen bewegt haben. Man denke beispielsweise nur an die dreißiger Jahre, wo Joe Louis und Max Schmeling geboxt und Millionen von Menschen die Kämpfe vor dem Radio verfolgt haben. Der ganz überwiegende Großteil der Originale wurde auch auf den Titelseiten internationaler Boxmagazine oder der offiziellen Programmhefte der Kämpfe abgebildet. Diese Bilder erzählen damit nicht nur eine Geschichte, sondern sind selbst Zeitgeschichte.

Diese Sammlung ist eine der umfangreichsten ihrer Art und geht von den dreißiger Jahren bis zur Gegenwart. Die aktuellen Kunstwerke sind vielfach von den Kämpfern, teilweise direkt nach den abgebildeten Kämpfen signiert, was sie umso historischer und wertvoller macht.

www.wegerich-fineart.com

Instagram: [@wegerichfineart](https://www.instagram.com/wegerichfineart) (über 23.000 Follower)

Ausgestellte Kunstwerke

Weitere Informationen zu den ausgestellten Kunstwerken, den abgebildeten Kämpfen und Kämpfern finden Sie unter www.wegerich-fineart.com/kunstwerke/

Die Künstler

Christian Richard „Dick“ Schaare Jr. (1893 – 1980)

C. R. Schaare war ein amerikanischer Künstler, der Titelseiten von Büchern und Magazinen illustrierte und Werbebilder designte. Er malte von 1932 bis 1941 eine bemerkenswerte Anzahl von zweiundachtzig Titelseiten für das amerikanische Boxmagazin „The Ring“. Danach erschienen von ihm gemalte Bilder noch bis in die 1950er Jahre sporadisch auf den Titelseiten des Ring Magazine. Schaare entwickelte sich zu einem engen persönlichen Freund des Verlegers Nat Fleischer und knüpfte Kontakte zu vielen weltberühmten Sportlern wie Joe Louis und Jack Dempsey.

Stanley Weston (1919 – 2002, geb. Weinburger)

Stanley Weston war ein amerikanischer Verleger, Sportjournalist, Künstler und Fotograf. Während seiner gesamten Karriere förderte er den Boxsport. Insgesamt malte Weston 57 Bilder, die auf den Titelseiten des Ring Magazine erschienen. 1989, zweiundfünfzig Jahre, nachdem ihm „The Ring“ seinen ersten Job gab, erwarb Weston das Magazin. Weston wurde 2006 in die International Boxing Hall of Fame aufgenommen.

Richard T. Slone (1974*)

Richard T. Slone ist ein britischer Maler, der in Las Vegas lebt. Er galt einst selbst als großes Boxtalent und trainierte unter Joe Frazier. Slone ist seit 1996 der offizielle Künstler der International Boxing Hall of Fame. Er hat zahlreiche Titelbilder für internationale Boxmagazine, darunter auch „The Ring“, gemalt und wird für nahezu alle großen Boxkämpfe angefragt, die Titelbilder für die offiziellen Programmhefte zu malen, beispielsweise für Mayweather vs. Pacquiao. Zu seinen Sammlern gehören u. a. Donald Trump, Nelson Mandela, Muhammed Ali, Hugh Hefner und Bruno Mars. Richard T. Slone ist zweifelsohne die Nummer eins unter den lebenden Künstlern, die Kunst und Boxsport vereinen.



Original

2017

Richard T. Slone

Acryl auf Leinwand | 102 x 76 cm

Vasiliy Lomachenko vs. Guillermo Rigondeaux

Das Original ist unterzeichnet von Vasiliy Lomachenko.

Das Original war auf der Titelseite des offiziellen Programms des Kampfes abgebildet. Es wurde zudem live im Fernsehen von ESPN, dem größten Sportsender in den USA, gezeigt.

Der Kampf um die WBO-Weltmeisterschaft im Superfeudergewicht fand am 9. Dezember 2017 im Theater des Madison Square Garden in New York statt. Lomachenko und Rigondeaux gelten als zwei der besten Amateurboxer der Geschichte, wobei jeder Boxer zwei olympische Goldmedaillen gewann. Es war das erste Mal, dass zwei Olympiasieger, die jeweils zwei Mal olympisches Gold gewonnen hatten, professionell gegeneinander kämpften. Lomachenko gewann den Kampf durch technisches K.O. (TKO), als Rigondeaux nach der sechsten Runde aufgab.

Canelo Alvarez vs. Gennady Golovkin II

Das Original ist von beiden Kämpfern unterzeichnet.

Das Original war auf der Titelseite des Boxing News Magazine abgebildet. Boxing News ist das bekannteste britische Boxsportmagazin.

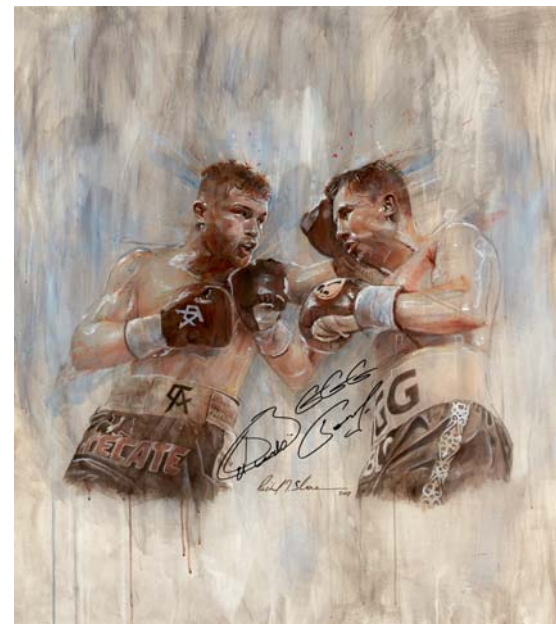
Der Kampf um die Weltmeisterschaft im Mittelgewicht fand am 15. September 2018 in der T-Mobile Arena in Las Vegas, Nevada, statt. Canelo Alvarez war Inhaber des Ring Magazine-Titels und linearer Mittelgewichts-Champion. Gennady Golovkin war ungeschlagener Weltmeister im Mittelgewicht der Verbände WBC, WBA (Super), IBF und IBO. Alvarez gewann durch Mehrheitsentscheid (115-113, 115-113, 114-114).

Dieser Kampf war ein Rematch des ersten Kampfes vom 16. September 2017, der umstritten unentschieden endete. Ursprünglich war der Rückkampf bereits für den 5. Mai 2018 geplant. Canelo wurde jedoch auf verbotene Substanzen getestet und für sechs Monate suspendiert. Laut Canelo hatte er die Substanzen unwissentlich durch kontaminiertes Fleisch in Mexiko zu sich genom-

men. Golovkin warf demgegenüber Canelo absichtliches Doping vor. Das Verhältnis der beiden Boxer war hierdurch erheblich gestört und führte unter anderem dazu, dass keine gemeinsamen Presse-terminen vor dem Kampf stattfanden.



Original
2018
Richard T. Slone
Acryl auf Leinwand | 112 x 112 cm



Original
2017
Richard T. Slone
Acryl auf Leinwand | 91 x 102 cm

Canelo Alvarez vs. Gennady Golovkin

Das Original ist von beiden Kämpfern unterzeichnet.

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (November 2017) abgebildet.

Der Kampf um die Weltmeisterschaft im Mittelgewicht fand am 16. September 2017 in der T-Mobile Arena in Las Vegas, Nevada, statt. Canelo Alvarez war Inhaber des Ring Magazine-Titels und linearer Mittelgewichts-Champion. Gennady Golovkin war ungeschlagener Weltmeister im Mittelgewicht der Verbände WBC, WBA (Super), IBF und IBO. Der Kampf endete unstritten unentschieden (118-110, 113-115, 114-114).

Der Kampf generierte im Payper-View in den Vereinigten Staaten mehr als 1,3 Millionen Käufe. Der Ticketverkauf erreichte mit 27.059.850 Dollar die dritthöchste Einnahme in der Geschichte des Boxens.

Floyd Mayweather Jr. vs. Conor McGregor

Das Original ist von Floyd Mayweather Jr. unterzeichnet.

Das Original war auf der Titelseite des offiziellen Programms des Kampfes abgebildet.

Der Kampf fand im leichten Mittelgewicht (154 lbs; 69,9 kg) am 26. August 2017 in der T-Mobile-Arena in Las Vegas, Nevada, statt. Floyd Mayweather Jr. war ungeschlagen und Weltmeister in fünf verschiedenen Gewichtsklassen. Conor McGregor war Mixed Martial Arts Weltmeister in zwei verschiedenen Gewichtsklassen und UFC-Champion im Leichtgewicht. Mayweather Jr. gewann den Kampf in der 10. Runde durch technisches K.O. (TKO).

Der Kampf verzeichnete die zweithöchste Pay-per-View-Kaufrate in der Geschichte mit allein 4,3 Millionen Einkäufen in den Vereinigten Staaten. Zudem erreichte der Kampf mit 55.414.865,79 Dollar die zweithöchste Einnahme über den Ticketverkauf in der Geschichte des Boxens. Die offiziellen Tickets kosteten bis zu 10.000 Dollar.



Original
2017
Richard T. Slone
Acryl auf Leinwand | 112 x 120 cm

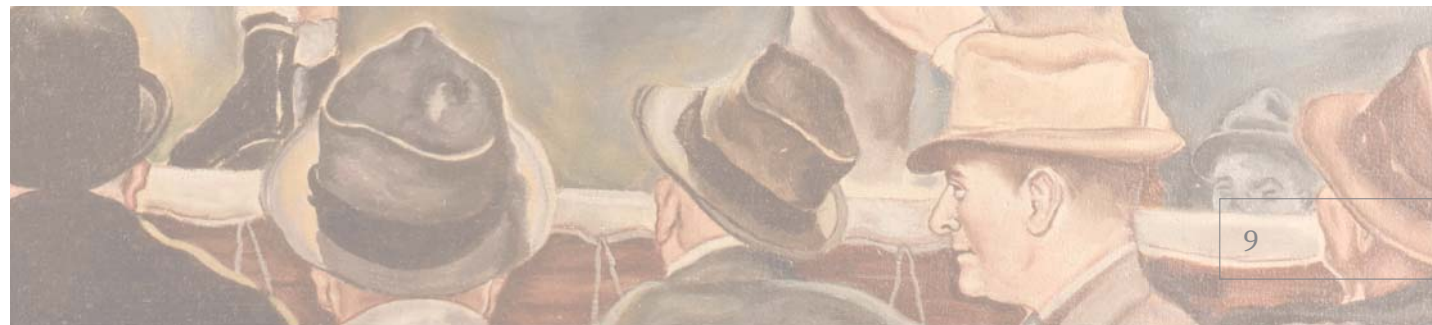


Original
1948
Stanley Weston
Öl auf Leinwand | 68 x 88 cm

Jack Delaney vs. Paul Berlenbach II

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (Januar 1948) abgebildet und sollte an den 22. Geburtstag des Kampfes Jack Delaney vs. Paul Berlenbach im Jahr 1925 erinnern.

Der Kampf im Halbschwergewicht zwischen Jack Delaney und Paul Berlenbach fand am 11. Dezember 1925 im Madison Square Garden in New York statt. Paul Berlenbach gewann den Kampf nach Punkten nach 15 Runden. Den ersten Kampf hatte Jack Delaney durch KO im Jahr 1924 gewonnen. Insgesamt kämpften Delaney und Berlenbach vier Mal, von denen Delaney drei Kämpfe gewinnen konnte.



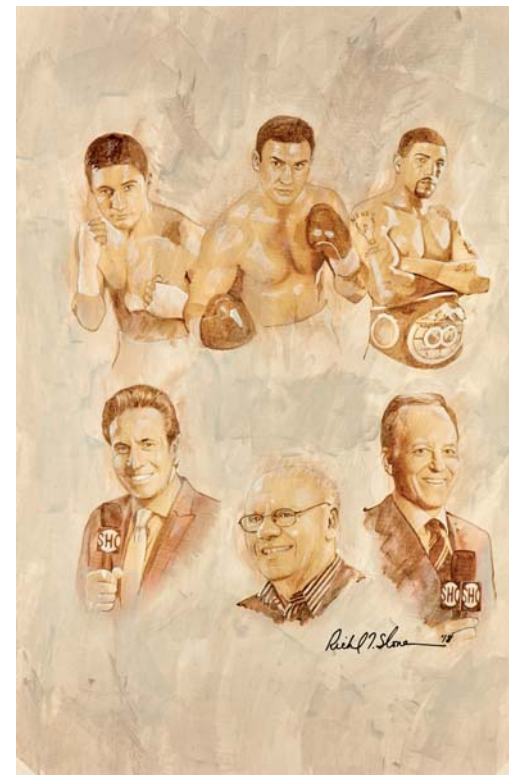
Rocky Marciano vs. Jersey Joe Walcott

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (Mai 1953) abgebildet.

Rocky Marciano und Jersey Joe Walcott kämpften zwei Mal um den Titel des Schwergewichtsweltmeisters gegeneinander. Am 23. September 1952 forderte Rocky Marciano den Schwergewichtsweltmeister Walcott im Municipal Stadium in Philadelphia heraus. Marciano konnte den Kampf durch K.O. in Runde 13 gewinnen. Am 15. Mai 1953 kam es zum Rückkampf der beiden im Chicago Stadium. Den Rückkampf entschied wiederum Marciano klar für sich durch K.O. in der ersten Runde.



Original
1953
C.R. Schaaare
Öl auf Karton | 61 x 45 cm



2018 International Boxing Hall of Fame (mit Dr. Vitali Klitschko und Klaus-Peter Kohl)

Das Original war auf der Titelseite des offiziellen Programms der 2018 International Boxing Hall of Fame abgebildet.

Die 2018 in die International Boxing Hall of Fame aufgenommenen Persönlichkeiten waren der Weltmeister im Schwergewicht „Dr. Ironfist“ Vitali Klitschko, der Weltmeister in vier Gewichtsklassen Erik „El Terrible“ Morales, der Weltmeister im Halbmittelgewicht Winky Wright, die Sportkommentatoren Steve Albert und Jim Gray und der deutsche Boxpromoter Klaus-Peter Kohl.

Original
2018
Richard T. Slone
Acryl auf Leinwand | 95 x 61 cm

2021 International Boxing Hall of Fame (mit Dr. Wladimir Klitschko)

Das Original war auf der Titelseite des offiziellen Programms der 2021 International Boxing Hall of Fame abgebildet.

Die 2021 in die International Boxing Hall of Fame aufgenommenen Persönlichkeiten waren der ungeschlagene Weltmeister in fünf Gewichtsklassen und Fighter of the Decade Floyd Mayweather Jr., der Weltmeister im Schwergewicht Wladimir Klitschko, der ungeschlagene Weltmeister in zwei Gewichtsklassen Andre Ward, die ungeschlagene Weltmeisterin in zwei Gewichtsklassen und Tochter von Muhammad Ali, Laila Ali, die Weltmeisterin in drei Gewichtsklassen Ann Wolfe, die Wegbereiterin des Frauenboxens Marian Trimiar und die Gründerin und Chairfrau der Voluntary Anti-Doping Association (VADA) Dr. Margaret Goodman.



Original

2021

Richard T. Slone

Acryl auf Leinwand | 75 x 61 cm



Tyson Fury vs. Mike Tyson („Dream fight“)

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (Juli 2020) abgebildet.

Original

2020

Richard T. Slone

Acryl auf Leinwand | 91 x 61 cm

Muhammad Ali vs. Joe Frazier I

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (April 2021) abgebildet.

Es gibt Kämpfe, große Kämpfe, Megakämpfe und dann noch das erste Duell zwischen Ali und Frazier, den vielleicht legendärsten Boxkampf der Sportgeschichte. Seine Bedeutung war immens, denn er hat die Welt in seinen Bann gezogen, war ungemein spannend und hart umkämpft. Am Abend des 8. März 1971 hielt die Welt inne und richtete ihre Aufmerksamkeit auf den Ring im berühmten Madison Square Garden in New York, wo Muhammad Ali und Joe Frazier, beide unbesiegt und beide mit Ambitionen auf den Schwergewichtsweltmeistertitel, zum ersten Mal in ihrer historischen Trilogie aufeinander trafen. Das Duell wurde als „Kampf des Jahrhunderts“ bezeichnet. Übertreibungen

Original

2021

Richard T. Slone

Öl auf Tafel | 61 x 48 cm



sind im Boxsport zwar üblich, aber dieser Beiname hat das Ausmaß des Aufeinandertreffens von zwei der größten Boxkämpfer aller Zeiten wohl etwas verkannt. Ali war bei einer Bilanz von 31 Siegen, davon 26 durch K.o., ungeschlagen, doch 1967 wurde ihm der Schwergewichtstitel aberkannt, und er wurde für dreieinhalb Jahre gesperrt, weil er sich aus religiösen Gründen weigerte, in die US-Armee eingezogen zu werden und am Vietnamkrieg teilzunehmen. Während Alis unfreiwilliger Abwesenheit gewann der knallharte Linksausleger Frazier (26:0, 23 durch K.o.) den vakanten Titel. Als der großspurige Ali zurückkehrte und gleich zwei Kämpfe gewann, war der Showdown um die Vorherrschaft mit dem eher zurückhaltenden Frazier unausweichlich. Jeder Boxer würde eine Kampfprämie von 2,5 Mio. US-Dollar erhalten, eine noch nie dagewesene Kampfbörse

und die größte Summe, die bis zu diesem Zeitpunkt je an einen Sportler oder Entertainer gezahlt wurde. Der Garden war mit Prominenz gespickt, wie z.B. Frank Sinatra, der am Ring saß und Fotos für das Life Magazine machte. Es passiert nicht oft, doch dieser Kampf übertraf alle Erwartungen, denn Ali und Frazier lieferten sich ein Spektakel für die Ewigkeit. Frazier, der ständig Druck ausübte, lag in den späten Runden in Führung, aber jeder Zweifel über den Sieg wurde zu Beginn der fünfzehnten und letzten Runde ausgeräumt, als Frazier seine Trumpfkarte ausspielte und einen linken Haken direkt auf Alis Kiefer platzierte, der diesen zu Fall brachte. „Smokin’ Joe“ gewann einstimmig nach Punkten und behielt seinen Titel, und obwohl Ali das zweite und dritte Duell für sich entscheiden konnte, war es Frazier, der nach dem größten Kampf aller Zeiten siegreich die Faust nach oben reckte.

Dream fight Joe Louis vs. Jack Dempsey

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (April 1949) abgebildet.

Joe Louis (1914 – 1981) war ein legendärer US-amerikanischer Boxer im Schwergewicht und Weltmeister von 1937 – 1949. Er verteidigte in dieser Zeit seinen Titel insgesamt 25 Mal. Er ist damit der Schwergewichtsweltmeister mit den meisten Titelverteidigungen überhaupt. Seine Kampfbilanz liegt bei 66 Siegen in 69 Kämpfen bei 3 Niederlagen.

Jack Dempsey (1895 – 1983) war ein US-amerikanischer Boxer im Schwergewicht und Weltmeister von 1922 – 1926. Seine Kampfbilanz liegt bei 54 Siegen in 68 Kämpfen bei 6 Niederlagen und 8 Unentschieden.



Original
1949

Stanley Weston
Tempera auf Karton | 76 x 51 cm

Tony Zale vs. Rocky Graziano

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (Februar 1947) abgebildet.

Der US-amerikanische Boxer polnischer Abstammung, Tony Zale, und der US-amerikanische Boxer italienischer Abstammung, Rocky Graziano, kämpften insgesamt dreimal um den Weltmeistertitel im Mittelgewicht gegeneinander. Den ersten Kampf am 27. September 1946 im Yankee Stadium, Bronx, konnte der „Man of Steel“ Tony Zale durch K.O. in der sechsten Runde für sich entscheiden. Der Rückkampf am 16. Juli 1947 im Chicago Stadium ging dann durch ein Technisches K.O. in der sechsten Runde an Graziano. Den dritten Entscheidungskampf am 10. Juni 1948 im Ruppert Stadium gewann dann wiederum Zale bereits durch K.O. in der dritten Runde.



Original
1947

Stanley Weston
Öl auf Leinwand, auf Pappe aufgezogen | 76 x 56 cm

Die Kämpfe zwischen Zale und Graziano 1946 und 1947 wurden vom Ring Magazine jeweils zum Kampf des Jahres gekürt.

Joe Louis vs. Jersey Joe Walcott

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (März 1948) abgebildet.

Joe Louis und Jersey Joe Walcott kämpften zwei Mal um den Titel des Schwergewichtsweltmeisters gegeneinander. Am 5. Dezember 1947 forderte Jersey Joe Walcott den Schwergewichtsweltmeister Joe Louis im Madison Square Garden in New York heraus. Louis konnte den Kampf mit geteilter Punktentscheidung nach 15 Runden für sich entscheiden. Rund ein Jahr später, am 25. Juni 1948, kam es im Yankee Stadium in der Bronx zum Rückkampf der beiden. Den Rückkampf konnte Louis ebenfalls für sich entscheiden – durch K.O. in der elften Runde.



Original
1948
Stanley Weston
Öl auf Karton | 75 x 55 cm



Lou Ambers

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (November 1939) abgebildet.

Lou Ambers war ein US-amerikanischer Boxer im Leichtgewicht und Weltmeister von 1936 – 1938 und 1939 – 1940. 1938 verlor er seinen Titel gegen den legendären Henry Armstrong, den er im Rückkampf 1939 besiegen konnte. Dies war die einzige Niederlage Armstrongs in den Jahren 1937 – 1940. Seine Kampfbilanz liegt bei 89 Siegen in 104 Kämpfen bei 8 Niederlagen und 7 Unentschieden. Lou Ambers wurde 1992 in die International Boxing Hall of Fame aufgenommen.

Original
1939
C.R. Schaare
Öl auf Tafel | 62 x 56 cm

Sugar Ray Robinson

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (August 1947) abgebildet.

Wie legendär war eigentlich Sugar Ray Robinson? Man hört oft von Boxern, dass sie „pound-for-pound“, also quasi gewichtsklassenübergreifend, die Besten der Welt sind oder auf der „p4p“-Rangliste geführt werden. Dieser Terminus wurde vor Jahrzehnten eingeführt, um das außerordentliche Talent und die Qualitäten von Robinson mit denen eines Schwergewichtsweltmeisters zu vergleichen, wenn beide in der gleichen Gewichtsklasse geboxt hätten. Die Amateurbilanz des als Walker Smith junior geborenen Robinson, der seinen Spitznamen von einem Boxjournalisten erhielt, der ihn schon zu Beginn seiner Karriere als „zuckersüß“ bezeichnete, wird in der Regel mit 85 Siegen und null Niederlagen

Original

1947

Stanley Weston

Öl auf Tafel | 61 x 46 cm



angegeben, 69 durch K.o. (davon 40 in der ersten Runde). Als Profi gewann er fünfmal den Weltmeistertitel im Mittelgewicht und war Champion im Weltergewicht zu einer Zeit, als es pro Gewichtsklasse nur einen Weltmeistertitel und lediglich acht Gewichtsklassen gab. Er war ein Universaltalent und wird gemeinhin als bester Boxer bezeichnet, der sich jemals ein Paar Boxhandschuhe übergestreift hat. Robinson war schnell und technisch versiert, konnte sowohl in der Vorwärts- wie in der Rückwärtsbewegung boxen, verfügte über eine gewaltige Schlagkraft in beiden Fäusten und besiegte während seiner Karriere zwischen 1940 und 1965 einige der berühmtesten Boxgrößen. Er hatte eine Kampfbilanz von 174 Siegen (davon 109 durch K.o.), 19 Niederlagen und sechs unentschieden, 15 seiner Niederlagen musste er zwischen 1957 und 1965

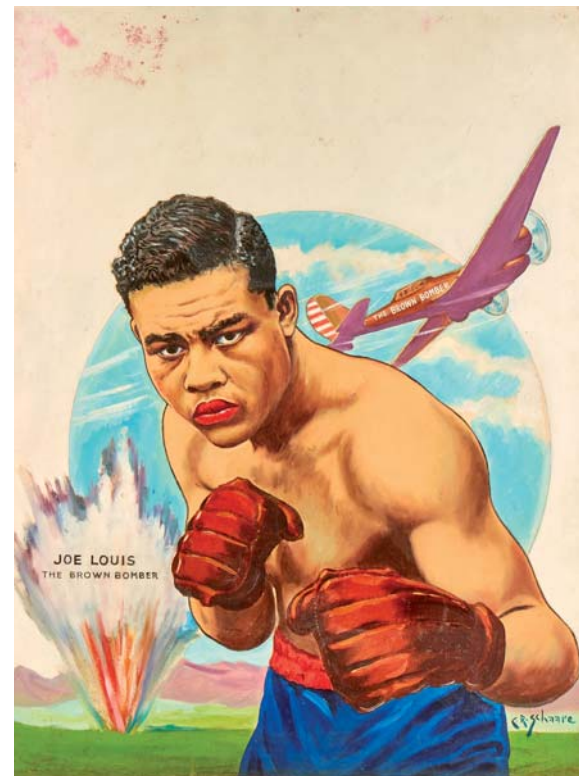
hinnehmen, zehn davon, als er das Alter von 40 Jahren bereits überschritten hatte. Robinson wurde in die International Boxing Hall of Fame (IBHOF) aufgenommen, mehrfach als weltbeste Boxer des Jahres ausgezeichnet, von der Zeitschrift The Ring zum Boxer des Jahrzehnts der 1950er Jahre gekürt und von Associated Press zum besten Mittelgewichts- und Weltergewichtsboxer des 20. Jahrhunderts gewählt. Er besiegte eine Reihe von Kämpfern, die ebenfalls in der Hall of Fame vertreten sind, darunter Henry Armstrong, Kid Gavilan, Carmen Basilio, Jake LaMotta (5:1 in einer epischen Faustkampf-Saga), Rocky Graziano, Gene Fullmer und Fritz Zivic. In den ersten 40 Kämpfen seiner Karriere blieb Robinson ungeschlagen, bevor er gegen LaMotta in einem Nicht-Titelkampf verlor. Danach gewann er seine nächsten 91 Kämpfe in Folge und kam auf eine beeindruckende Bilanz von 131:1.

Joe Louis – The Brown Bomber

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (August 1937) abgebildet.

Joe Louis war ein US-amerikanischer Boxer im Schwergewicht und Weltmeister von 1937 – 1949. In dieser Zeit dominierte er das Schwergewicht mit 26 erfolgreichen Titelverteidigungen. Er ist damit der Boxer der am längsten ununterbrochen Weltmeister war. Seine Kampfbilanz liegt bei 66 Siegen in 69 Kämpfen bei 3 Niederlagen. Joe Louis wurde 1990 in die International Boxing Hall of Fame aufgenommen und gilt als einer der größten Boxer aller Zeiten, der auf jeder „All Time Great“-Liste erscheint.

Unvergessen sind seine Kämpfe gegen den deutschen Max Schmeling. Nachdem er noch im ersten Kampf, bei dem es noch um keine Weltmeisterschaft ging, am 19. Juni 1936 im Yankee Stadium Max Schmeling durch K.O. in der zwölften Runde überraschend unterlag, konnte er Max Schmeling im Rückkampf in New York am 22. Juni 1938 sensationell in der ersten Runde nach zwei Minuten und vier Sekunden ausknocken. Die afroamerikanische Bevölkerung feierte diesen Sieg mit einer überschäumenden Begeisterung in den Straßen der USA.



Original
1937
C.R. Schaare
Öl auf Tafel | 72 x 57 cm

Max Schmeling – The Man of the Hour

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (Oktober 1936) abgebildet.

Max Schmeling war ein deutscher Boxer im Schwergewicht und Weltmeister von 1930 – 1932. Seine Kampf Bilanz liegt bei 56 Siegen in 70 Kämpfen bei 10 Niederlagen und 4 Unentschieden. Max Schmeling wurde 1991 in die International Boxing Hall of Fame aufgenommen.

In seinem berühmtesten Kampf ging es allerdings nicht um eine Weltmeisterschaft. Am 19. Juni 1936 kämpfte er in New York im Yankee Stadium gegen den legendären Joe Louis, der damals mit 27 Siegen in 27 Kämpfen als unschlagbar galt. Aber er war noch nicht Weltmeister. Schmeling konnte Louis durch K.O. in der zwölften Runde besiegen. Den Rückkampf verlor Schmeling am 22. Juni 1938 in New York durch K.O. in der ersten Runde.



Original
1936
C.R. Schaare
Öl auf Tafel | 62 x 54 cm



Battlers of the Hockey Rink (Ward vs. Quirk)

Das Original war auf der Titelseite des amerikanischen Ring Magazine (Dezember 1933) abgebildet.

Es handelt sich bei dem Kunstwerk um eine Nachzeichnung eines Bildes von Thomas Rowlandson aus dem Jahr 1812 mit dem Titel „Beschreibung eines Boxkampfes zwischen Ward und Quirk um 100 Guineas pro Seite“. Das Original ist im Metropolitan Museum of Art in New York ausgestellt.

Original
1933
C.R. Schaare
Gouache auf Karton | 35 x 32 cm

Ende eines Boxkampfes mit bloßen Fäusten

Das Bild stellt das Ende eines Boxkampfes mit bloßen Fäusten dar. Über die Kämpfer ist nichts bekannt.



Original
30er Jahre
C.R. Schaare
Tempera auf Karton | 50,5 x 54,5 cm



„Boxen
in der
Kunst“